

23. Oktober

## Expertenrunde zu Neuerscheinungen

Ahlen (at). Das „Ahlener literarische Sextett“ trifft sich am Donnerstag, 23. Oktober, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Sommer. Bereits jetzt geben die Veranstalter die Titel der vier Bücher bekannt, die auf der Veranstaltung von den Experten besprochen werden. Dadurch soll dem Publikum Gelegenheit gegeben werden, sich an der Diskussion zu beteiligen. Es sind die Neuerscheinungen „3000 Euro“ von Thomas Melle (Rowohlt), „Am Fluß“ von Esther Kinsky (Matthes & Seitz), „Im Zoo“ von Howard Jacobson (DVA) und „Kruso“ von Lutz Seiler (Suhrkamp).

Das „Ahlener literarische Sextett“ findet traditionell im zeitlichen Umfeld der Frankfurter Buchmesse statt.

Schuhfabrik



Bei „Tango Nachtschicht“ in der Schuhfabrik Ahlen gibt es Musik von DJ Vagabundo.

## Tangomusik mit DJ Vagabundo

Ahlen (at). Für alle Freunde des Tango präsentiert das Bürgerzentrum Schuhfabrik die Reihe „Tango Nachtschicht“ am Samstag, 11. Oktober, ab 21 Uhr im Saal. Bei „Tango Nachtschicht“ gibt es Musik von DJ Vagabundo.

Schon seit November 2006 gibt es in Ahlen ein regelmäßiges Tango-Angebot. Aus ersten kleinen Projekten der VHS entstanden mehrere Kurse, die wöchentlich in der Schuhfabrik stattfinden.

Tangolehrer Jörn Kitzhöfer hat dazu beigetragen, dass inzwischen ein reger Tango-Tourismus zwischen Ahlen und Bielefeld stattfindet. Der Tango-Streifzug von Tango Classico, Tango Nuevo, Non-Tango bis Electrolounge ist für Neugierige, Experten, Tango-Eleven, Tänzer, Nur-mal-Gucker, Pärchen, Steppenwölfe und Genießer.

Eingeladen sind nicht nur Tangotänzer, sondern vielmehr alle Neugierigen, die sich für das Phänomen und die Musik Tango interessieren, und ihn ein wenig aus der Nähe betrachten möchten.

Die nächste „Tango Nachtschicht“ findet am Freitag, 7. November, statt.

**Mehr Infos unter <http://www.schuhfabrik-ahlen.de>**

11. Oktober

## VHS fährt zur Buchmesse

Ahlen (at). Eine Tagesfahrt zur Frankfurter Buchmesse veranstaltet die VHS Beckum in Zusammenarbeit mit der VHS Ahlen am Samstag, 11. Oktober. Abfahrtsort ist um 7 Uhr der Busbahnhof Ahlen. Leiterin der Fahrt ist Carola Paulmichl.

Die Frankfurter Buchmesse ist die weltweit größte Fachmesse für Bücher und Medien. Ehrengast 2014 ist Finnland. Die Messe lädt ein, Neues zu entdecken, einen Blick auf die aktuellen Erscheinungen der Liebessparte zu werfen, prominenten Autorinnen und Autoren, Stars und Sternchen direkt im Gespräch auf der ARD-Bühne zu erleben und in die sinnliche Welt des Lesens und Schreibens unmittelbar einzutauchen.

Anmeldungen sind noch bis zum heutigen Dienstag, 7. Oktober, in der VHS im Alten Rathaus am Markt möglich.

Ungewöhnliche Wanderung



Einen fantastischen Sonnenaufgang haben die Teilnehmer einer Morgenwanderung auf die Ahlener Osthalde am Samstag erlebt.

## Halden-Aufstieg mit Sonne und Gott im Herzen

Ahlen (at). Unter dem Motto „Morgenstund hat Gott im Mund.“ haben sich am frühen Samstagmorgen 19 Christen zu einer ungewöhnlichen Wanderung auf die Osthalde aufgemacht.

Auf Einladung des Fördervereins Ahlener Haldenkreuz trafen sich die Morgenwanderer um 6 Uhr auf dem ehemaligen Zechenparkplatz an der Bergamtsstraße. Zu diesem Zeitpunkt war es trotz des sternklaren Himmels noch recht dunkel. Als Wegweiser diente eine Laterne, in der eine dicke Kerze brannte.

Positiv überrascht zeigte sich die Vorsitzende des Fördervereins, Martina Jotzeit, zumal sich auch ein Frauenquartett aus Dortmund eingefunden hatte. Ulla Schwarzer, Marie Hänel, Karin Riebe und Monika Flach, waren im Internet auf die Morgenwanderung aufmerksam geworden und über die Touristikabtei-

lung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) Ahlen den Kontakt zum Förderverein hergestellt. Die vier Damen gehören seit Jahren zu einer achtköpfigen Pilgergruppe, die schon mehrere Etappen auf dem Jakobsweg zurückgelegt hat. „Aber so früh sind wir noch nie gestartet“, gestand Karin Riebe ein.

Die knapp 60 Kilometer lange Anreise habe sich dennoch gelohnt, allein schon wegen des unbeschreiblich schönen Sonnenaufgangs, den die Morgenwanderer auf dem Plateau der Halde hätten miterleben können. „Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei“, stellte nach dem Abstieg Ulla Schwarzer fest.

Trotz zahlreicher Kreuzwege und Beleuchtungsaktionen, zu denen der Förderverein Ahlener Haldenkreuz in der Vergangenheit schon mehrfach eingeladen hatte, war der Aufstieg für gut die Hälfte der Teilnehmer eine Premiere. „Ich will da schon seit Jah-

ren hoch“, sagte eine Ahlenerin. Dieses Mal habe sie es endlich geschafft. Mit dem Sonnengesang des Heiligen Franziskus gingen die Frühaufsteher singend, betend oder schweigend auf die Halde dem Morgen entgegen.

38 Minuten später erreichte die Gruppe das Plateau der Osthalde, das auf einer Höhe von gut 168 Meter über Normalnull liegt. Dort wurde ein großes Tischtuch ausgebreitet und eine Essenstafel gedeckt, zu der jeder Morgenwanderer etwas beisteuerte. Für musikalische Klänge sorgte Heinz Schütte, der seine Mundharmonika zückte und einige Lieder spielte.

Großes Glück hatten die Frühaufsteher, als sie um 7.34 Uhr einen fantastischen Sonnenaufgang miterleben durften. Nachdem sich alle gestärkt hatten, nutzten viele die Gelegenheit, noch einen kleinen Abstecher zum Haldenkreuz zu machen, bevor es zurück zum Parkplatz ging.

Kunstprojekt



Das Kunstprojekt von Emmy Bergsma begann am Samstag auf der Weststraße in Ahlen.

Bild: Lohmann

## Von Pflanzen auf Menschen schließen

Ahlen (yalo). Emmy Bergsma geht einem außergewöhnlichem Beruf nach. Sie sichert Spuren. Ihre Vorgehensweise ist dabei immer gleich. Ihren Tatort markiert sie mit weißer Kreide und bezifert ihn. Anschließend analysiert sie wie eine Kriminalbeamtin die Begebenheiten und interpretiert aus der Momentaufnahme eine Geschichte.

Wer nun einen kriminellen Hintergrund vermutet, liegt falsch. Das alles ist Kunst. Stattgefunden hat sie am Samstag unter dem Projekttitel „Plantmaps 3.0“ an verschiedenen Orten in Ahlen. Initiator der Aktion ist der Ahle-

ner Künstler Stephan Us, auf dessen Einladung Bergsma die Wersestadt im Rahmen des Festivals „past present perform“ besuchte.

Startpunkt ihrer Darbietung war eine öffentliche Grünfläche an der Weststraße. Dort bezog Bergsma bereits am frühen Morgen gegenüber der Bäckerei „Laib und Seele“ Stellung. Ihre Aufmerksamkeit erlangte ein Teilstück eines Bordsteins, aus dessen Fugen Gras, Löwenzahn und Unkraut sprießen. Außerdem vervollständigt zertretene Zigarettensfilter und Laub das Bild.

„Ich versuche die Beziehungen der Pflanzen zu deuten und über-

trage sie dann auf die Menschen“, erklärte die Malerin während ihrer Arbeiten ihren Plan. Für die Umsetzung benötigte sie ausschließlich Tinte, Kreide, einen Bleistift und ein dunkles Holzbrett, auf dem sie malte. Aus den zahlreichen Grashalmen interpretierte sie dicht aneinander gedrängte Menschen. In dem hohen Unkraut sah sie schützende Hände, die die Menschenmasse umgreifen.

Immer wieder animierte sie Passanten dazu, ihre Assoziationen zum Bild auf kleinen Holzstücken zu verschriftlichen. Alina Wenzel erinnerte sich beim An-

blick des Bildes an den ersten Tag im Kindergarten, an dem viele fremde Sprösslinge aufeinandertreffen und an den Händen der Betreuer in einen neuen Lebensabschnitt geführt werden. Als Auszubildende zur Erzieherin habe sie diese Situation erst vor kurzem erlebt, erläuterte sie.

Neben der Weststraße steuerte die Künstlerin Emmy Bergsma auch den Ahlener Marktplatz, den Marienplatz und das Bürgerzentrum Schuhfabrik an. Die Holländerin versprach: „Das Projekt bleibt einzigartig und wird in keiner anderen Stadt wiederholt.“

Reihe „Get jazzed“

## „Wir füllen hiermit eine Lücke in Ahlen“

Ahlen (yalo). Purist, Innovator oder „Top-Vokalist unserer Zeit“ sind nicht selten die Synonyme, mit denen der Jazz-Sänger JD Walker auf den großen Bühnen der Welt angekündigt wird. Vor allem in New York, Moskau oder Texas steht er regelmäßig im Rampenlicht, nicht zuletzt auch als begehrteter Lehrer seines Fachgebietes „Jazz-Gesang“.

Am Samstagabend machte der Musiker einen Abstecher nach Ahlen. Im Kunstmuseum ließ der Amerikaner seinen Gesang durch exklusive Rhythmen des „New Zentropen Jazz Quartet Rostow-

on-Don“ aus Russland untermalen.

In dieser Konstellation traten die Künstler bereits in der Vergangenheit erfolgreich auf. Am Wochenende waren die Musiker Teil der Veranstaltungsreihe „Get jazzed“, die in Ahlen bereits im sechsten Jahr die große Nachfrage nach der ursprünglich afrikanischen Musikkultur bedient. Ausgerichtet wird das Projekt von der Kulturgesellschaft.

„Speziell diesen Abend haben wir Andreas Blechmann zu verdanken“, erklärte Michaela Mormann, Geschäftsführerin der

Kulturgesellschaft, im Gespräch mit dem „AT“. Nur durch die ausgezeichneten Kontakte des Kantors der St.-Bartholomäus-Kirche in die Jazz-Szene sei an das Konzert überhaupt erst zu denken gewesen.

Die Ahlener wussten es zu schätzen, konnten das Spektakel sogar kostenlos genießen. Nahezu alle Plätze im Kunstmuseum waren belegt. „Wir füllen hiermit eine Lücke in Ahlen und können heute in einer tollen Atmosphäre Musik genießen, die nicht jeden Tag die Wersestadt erreicht“, betonte Mormann.

St. Pankratius



Im Anschluss an den Gottesdienst kamen die Landfrauen und Landwirte zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim in Vorhelm zusammen. Dabei gab es allerlei Leckeres aus heimischer Produktion zu verkosten.

Bild: Otto

## Für gute Ernte danken

Vorhelm (jüo). Erntedankfest – ein Tag, an dem Landwirte und Landfrauen gemeinsam mit der Gemeinde Gott für eine gute Ernte danken. So auch gestern in der Pankratius-Kirche in Vorhelm sowie anschließend im Pfarrheim an der Ennigerstraße.

Gemeinsam hatten Landwirte und Landfrauen an den Vortagen eine neue Erntekrone gebunden. Die sei, so Elisabeth Heimann, kleiner als die alte Erntekrone ausgefallen, doch symbolisiere sie die Verbundenheit der Bauern mit der Schöpfung.

Darauf hatte auch Pastoralreferent Stefan Bagert in seiner Predigt in der festlich hergerichteten Pfarrkirche abgestellt. Die Schöpfung bewahren, sie bewusst leben und erleben sowie die Gaben Gottes mit anderen teilen

statt sie nur für sich zu beanspruchen, sei das Gebot der Stunde.

Nach dem Gottesdienst hatte das Landvolk zum gemütlichen Treffen in das Pfarrheim eingeladen. Regionale Produkte von heimischen Bauernhöfen galt es zu verkosten.

Matthias Middrup, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Ortsvereins, zog eine kurze Bilanz der diesjährigen Ernte. Demnach habe das Wetter den Landwirten erheblich zu schaffen gemacht. Es sei nicht einfach gewesen, das Getreide und den Mais unter Dach und Fach zu bringen.

Zusammenfassend betrachtete Middrup die Erträge als zufriedenstellend, wobei die Maisernte in diesem Jahr als sehr gut gilt: „Der Mais hat ja genug Regen bekommen.“



Im Rahmen von „Get jazzed“ trat JD Walker in Ahlen auf. Das Bild zeigt (v. l.) Vitali Perov, JD Walker, Gregory Deratsuev und Andrej Machnev.

Bild: Lohmann